

START press

Newsletter

Nr. 6/2013

Elizabeth und William Dearstyne

START-Vorarlberg Facts

Die neue fünfte START-Generation

START macht Programm

START macht Fotos! Langfristiges Fotoprojekt: „Vorarlberg aus meiner Sicht“

START-Engagement

START-Abgänger/innen und ihre Studienpläne

START macht Zukunft – ein Auszug

Feierliche Begrüßung der V. START-Vorarlberg Generation im Oktober 2013

Abschluss Fotoprojekt und Vorarlberg-START-Bildband

Exkursion Universität Liechtenstein

Sozialaktion: Kochen für Obdachlose

Tango und/oder Theaterluft schnuppern

START in der Presse – ein Auszug

START-Partner & Paten



START

Stipendien für engagierte
Schülerinnen und Schüler
mit Migrationshintergrund

www.start-stipendium.at





Liebe Paten, Partner und Freunde von START-Vorarlberg!

Wir schließen ein START-Schul-Jahr und haben im Mai bereits die fünfte START-V-Generation ausgewählt. Es ist ein interessanter Pool: mehr Mädchen als Jungs, erstmals die größte Zahl an Teilnehmer/innen aus Bosnien Herzegowina und der Großteil besucht eine allgemeinbildende Schule.

Im Juni 2013 haben wir auch mit unserem Besuch des Alemannendorfes in Mäder und einem Grillabend vor Ort ein aktives START-Jahr abgeschlossen.

Nur ein paar Auszüge der letzten Monate:

Das „Technikmentoring für Volksschulkinder“ – unser jährlich stattfindendes Projekt für soziales Engagement - hat allen sehr viel Spaß gemacht – den Stipendiat/innen und den Volksschulkindern.

Die eineinhalbstündige (Exklusiv-)Diskussion mit Staatssekretär Kurz in Dornbirn war informativ und gespickt mit Tipps und persönlichen Erfahrungen.

Zuletzt möchte ich die Podiumsdiskussion erwähnen, wo wir mit Zuwanderern über ihre Chancen und Hürden am Arbeitsplatz diskutiert haben. Diese ORF-START-Kooperation ist für uns wichtig, um auch zur gesellschaftlichen Debatte von Integration beizutragen.

Ab dem nächsten Schuljahr unterstützen uns auch wieder neue Paten. Es freut mich sehr, dass auch erfolgreiche Unternehmer mit Migrationshintergrund START kennen und ihren finanziellen Beitrag für erfolgreiche Integration leisten wollen. Vielen Dank für das Vertrauen!

Bevor Sie sich nun eine Sommerpause gönnen und auf Reisen gehen, möchte ich noch kurz unsere erst kürzlich gemachte Reise erwähnen.

Meine Frau Elizabeth, meine Schwester, mein Schwager, unser ältester Enkel und ich, William machen uns auf eine lange Tour durch drei EU-Länder: Frankreich, Belgien und Deutschland. Die Normandie (ein Abstecher nach Paris), Bastogne in Belgien und Berlin waren unsere Stationen und gleichzeitig Orte und Plätze, die eine Geschichte für sich erzählen – nämlich die des 2. Weltkrieges. Große Bilder blieben uns in Erinnerung: Die Landung der Alliierten, die am 6. Juni 1944 mit 4.500 Schiffen an den Stränden der Normandie eingelaufen sind, der erbitterte letzte Versuch Hitler's Truppen, die Alliierten im Ardennengebiet um Bastogne zu vernichten und zuletzt die Mauerreste in Berlin im Mauermuseum.

Warum erzähl ich Ihnen das? Seit 1945 leben wir ohne Krieg in Europa, ein Segen bei all den Unruhen und Umbrüchen.

START soll auch ein Programm sein, das zu einem friedlichen Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen beiträgt.

Wir danken allen Paten und Partnern für die wichtige Unterstützung!

Elizabeth und William Dearstyne

START Vorarlberg Facts

Elizabeth und William Dearstyne der Piz Buin Stiftung

Drei START-Vorarlberg-Mitarbeiterinnen

30 Stipendiat/innen und 19 Alumni

33 Paten/Partner

30 START-Stipendiat/innen im Programm

22 Mädchen und 8 Buben

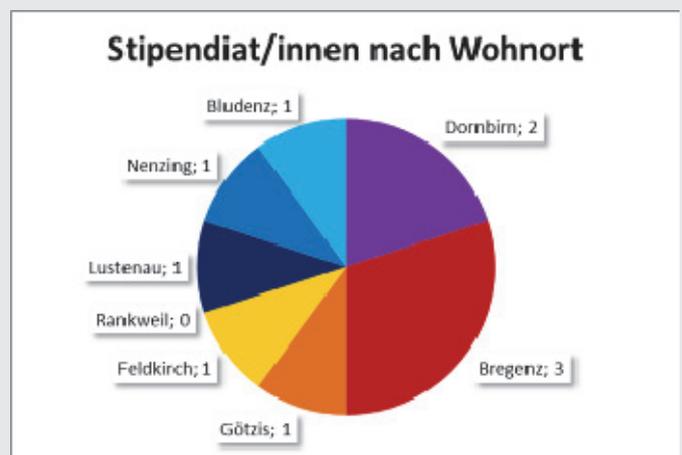
11 verschiedene Herkunftsländer

Türkei, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Armenien, Tschetschenien, Irak, Afghanistan, Kosovo, Russland, Ungarn und China

Schulformen

14 in AHS, 12 in HAK, 3 in HTL, 1 BAKIP

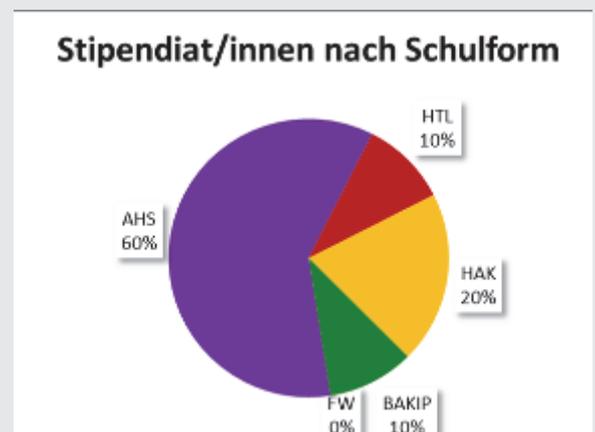
Die neue fünfte START-Generation ab Herbst 2013



START-Zitat

„Start hat uns bisher geholfen, einen Weg zu finden, unsere Ziele umzusetzen und geradlinig zu verfolgen. Start hat uns geholfen, noch klarer an unsere Ausbildungsziele heranzugehen, alle Hemmnisse zu sehen, zu benennen und zu überwinden. Start hat uns ermutigt, bei unserem Theaterprojekt mitzumachen, weil wir uns nun trauen und zutrauen, öffentlich aufzutreten.“

Tuce Sinanoglu und Merve Mizrak, START-Stipendiatinnen und Teilnehmerinnen am Theaterprojekt „machtschuletheater“.



START macht Programm

Februar 2013... Schifahren am schneereichsten Tag des Jahres

Damüls wurde als Schigebiet für das 1. START-Pistentreffen ausgesucht. Dreizehn Stipendiat/innen, die Dearstyne's, Bianca, Lisa und Katrin aus Wien machten sich an diesem tiefwinterlichen Tag auf den Weg in die Vorarlberger Alpen und hatten einen wunderschönen Tiefschneetag.



Februar 2013 ... Hilti – Mitarbeiter/innen backen Kuchen für START

Anlässlich einer firmeninternen IT-Informationsveranstaltung in Schaan haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Kuchenaktion für START organisiert. Die Mitarbeiter/innen von Hilti praktizieren soziale Verantwortung zu unseren Gunsten. START war auch vor Ort - eine nette Kennenlernaktion für beide Parteien.

März 2013 ...Workshop „I bin im Stress – stress mi net“

Vorarlberger Stipis holen sich Tipps zur Stressreduzierung im Schulalltag, zB „Einstellung positiv halten, ab und zu laut ärgern und ausschalten“. Stressgeplagte Stipis haben am 2-stündigen workshop der CARITAS Feldkirch mit der Trainerin Alice Mansfield-Zech teilgenommen.



März 2013 ... Professioneller Workshop mit der Fotoagentur MEDIArt in Bregenz

Sie trafen sich heute nicht das erste Mal. Aber so richtig an die Kamera – theoretisch und praktisch – ging's erst heute mit Andreas und Sabine von MEDIArt. In den vier Stunden lernten sie u.a. die Kamera im manuellen Betrieb anzuwenden. Für die einen sehr interessant, für die anderen ein Geduldspiel. Fazit: der Nachmittag mit den Profis ist aber auf jeden Fall weiterzuempfehlen!

März 2013 ... Berlin ist eine Reise wert... Seminar „Politische Bildung 25.-29. März 2013“

22 StipendiatInnen aus ganz Österreich – 8 davon aus Vorarlberg – erkundeten fünf Tage lang Berlin und seine Geschichte. Unterschiedlichste Programmpunkte standen auf dem Plan – die nur von der arktischen Kälte getrübt wurden. Hier einige Programmpunkte: Stadtführung mit Besuch der Reichstagskuppel, Besuch des jüdischen Museums, ein Workshop im Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“, eine fotografische Spurensuche entlang der Berliner Mauer, Theaterbesuch, Seminar „Wege-Irrwege-Umwege“ im Museum des dt. Bundestages oder die Fahrradtour zum Brandenburger Tor.



April 2013 ...Studieninfo u.a. des Club-Alpbach Vorarlberg - Womit, was und wohin soll ich studieren gehen?

Wie finanziere ich mir ein Studium, was soll ich studieren und am besten wohin und wer kann mich begleiten und wertvolle Tipps erteilen? Auf diese Fragen haben unsere StipendiatInnen ausführliche Antworten von der Stipendienstelle Innsbruck, des Club-Alpbach und des START-Alumni-Vereins bekommen.



April 2013 ... „Technik light“ ... das START-Mentoringprogramm von Jugendlichen für Kinder

Tolles soziales Engagement haben acht unserer Stipendiat/innen gezeigt, indem sie sechs Wochen hintereinander für Volksschulkinder im Einsatz waren. Im Klassenzimmer wurden technische, naturwissenschaftliche Experimente gemacht, außerdem Spiele erprobt, Rätsel gelöst und auch persönliche Erfahrungen ausgetauscht. Dann ging es noch gemeinsam in ein Unternehmen, wo Technik vor Ort erfahren wurde. Amina, Bence, Deniz, Haidi, Merve, Özlem, Sümeyra und Tuce waren die mutigen „Lehrer“, die an folgenden Volksschulen tätig waren: Volksschule Bregenz Rieden, Volksschule Dornbirn Markt, Volksschule Feldkirch Oberau und Volksschule Bludenz St. Peter. Firma Doppelmayr, Firma Rondo-Ganahl und Firma Getzner Textil haben zur Exkursion als Abschluss geladen.



April 2013 ... Rotariertreffen unter dem Motto: „Hol dir Insidertipps und Berufinspirationen“

Die Vorarlberger Rotary-Clubs sind seit diesem Jahr START-Vorarlberg-Pate. Fünfzehn Rotarier haben sich bereit erklärt, Rat und Tipps bezüglich Studium und Berufswahl zu geben. Es war für jeden was dabei: Bauwesen, Rechtswissenschaften, Gesundheit, Bildung, dem Immobilien-, Versicherungs- und Bankenbereich bis hin zu Gewerbe und Industrie. Neben den Karrieretipps interessierten sich die Jugendliche beim „Netzwerken“ auch für mögliche Praktika und Ferienjobs.



Mai 2013 ... Besuch aus dem Saarland

START Stipendiat/innen aus Deutschland lassen sich von START Vorarlberg Stipendiat/innen durch Bregenz führen - Innenstadt, Uferpromenade, Seebühne und zum Abschluss mit der Bahn auf den Pfänder. Trotz unbeständigem Wetter hatten alle viel Spass dabei!



Mai 2013, START und ORF: Podiumsdiskussion zu „Chancen und Hürden am Arbeitsplatz“

START hat sich (auch) zur Aufgabe gemacht, in Sachen Integration zu sensibilisieren und sachlich zu informieren. Der ORF unterstützte uns bereits das 2. Mal dabei - nämlich mit einer Podiumsdiskussion im ORF-Funkhaus. Thema: Chancen und Hürden am Arbeitsplatz. Diskutiert wurde mit Menschen mit Migrationshintergrund, die es bestätigten: es gibt sie – die Hürden am Arbeitsplatz, um zu dem Job zu kommen, den ich gerne hätte.



Das kann der Akzent, der falsche Vorname oder die Nicht-Anerkennung der beruflichen Ausbildung sein. Man bekommt aber auch Chancen – Ankerpersonen, die einem auf der schulischen Laufbahn unterstützen oder Unternehmen, die bei fremden Akzent nicht stutzig werden. Die vier geladenen Gästen waren: Dejan Prvulovic, START-Vorarlberg-Alumni, Ava Schacherl-Lam (Assistentin der Geschäftsleitung und Marketingmanagerin Bertsch Holding GmbH), Marco Spitzar (Unternehmer und Pate START-Vorarlberg) sowie Nurcan Bakmaz (Verwaltung Landeskrankenhaus Feldkirch). Anschließend wurde zum (Paten)-Empfang geladen.

Mai 2013 ... START-Stipendiat/in sein“ ... was kommt da eigentlich auf mich zu?

Eine Woche vor dem Auswahlverfahren für die fünfte START-Vorarlberg-Generation hat das START-Team neunzehn potentielle Stipendiat/innen und ihre Eltern zu einer Informationsveranstaltung geladen. Die Stifter, das START-Team und Aleksandar, unser START-V-Stipendiat/innensprecher informierten über START – Aktivitäten, Leistungen, Forderungen und persönlichen Erfahrungen.

Juni 2013 ... START-Talk mit Sebastian Kurz



„Integration ist kein Zufallsprodukt und gleich aufgeben bringt nichts“, so das Credo vom 1. Staatssekretär für Integration Sebastian Kurz im Gespräch mit den Jugendlichen. „Mit 16 wollte ich was bewegen, so habe ich mich in einer Jugendorganisation engagiert“ so Kurz. Gut zehn Jahre später spricht er bereits als „erfahrenes“ Regierungsmitglied und macht den Jugendlichen Mut, sich zu engagieren, sich einzubringen und dabei nicht gleich aufzugeben und keine Wunder zu erwarten. Die Jugendlichen hätten nach 45 Minuten noch sehr gerne im informellen Rahmen weiterdiskutiert und politisiert, aber der Terminkalender war voll, auch eine Erfah-

Juni 2013 ... Rotary-Distriktkonferenz: START stellt sich vor

„Integration“ lautet das Jahresthema 2013 der Rotarier, welches u.a. bei der Distriktkonferenz im Festspielhaus diskutiert wurde. Anlässlich dieses alljährlich stattfindenden Zusammentreffens wurde das Team von START-Vorarlberg eingeladen, am Freitag am Rotary-Marktplatz teilzunehmen und am Samstag das START-Programm vorzustellen. Die Vorarlberger Rotary-Clubs und Rotary Distrikt 1920 sind START-Paten seit diesem Schuljahr. Wieder eine Chance für unsere Stipendiat/innen, sich auf der „Bühne zu üben.“



Juni 2013 ... Frauenlauf. 4.025 Frauen laufen mit ... auch unsere START-Frauen!

Delal, Cansu, Sümeyra, Feyza, Maude, Jane und Lisa waren mit anderen 4.025 Frauen dabei. Sie haben tapfer beim Vorarlberger Frauenlauf mitgemacht und der Hitze standgehalten. Super Atmosphäre, tropische Temperaturen – dabei sein ist alles -tolle Leistung, Mädels!



Juni 2013 ... START-Österreich-Jahrestreffen

Zum Schuljahresende fand das 2. START-Jahrestreffen in österreichischen Gefilden statt, konkret in Tirol. Die Wildschönau war Ort der Zusammenkunft von rund 80 jungen START-Stipendiat/innen aus Salzburg, Vorarlberg und Wien und erstmals auch jungen Besuchern aus Deutschland. Es wurde viel gelacht, gespielt, gesungen, gearbeitet und diskutiert. Für 28 Maturant/innen war es das letzte START-Österreich treffen – sie wurden gebühlich verabschiedet.



Juni 2013 ... Wir feiern das Sommer-Schulabschlussfest im Alamannenstil, 500 Jahre nach Christus



Mit Hasen jagen, Brot backen, Brennesselkunde und Tierskelette erkennen haben alle START-Stipendiat/innen das aktive START-Jahr im Alamannendorf in Mäder abgeschlossen. Ein uriger Ort, wo wir nach Einführung in die alamannische Kultur danach noch genügend Zeit hatten, unsere Würstchen zu grillen und bei Glut noch die eine oder andere Geschichte zu erzählen. Ein runder Abschluss für ein erfolgreiches START-Jahr!

START macht Fotos! Langfristiges Fotoprojekt: „Vorarlberg aus meiner Sicht“

START-Vorarlberg fördert auch im musischen Bereich:

Filmworkshop im letzten Schuljahr,
Fotoworkshop dieses Schuljahr
geplant ab Herbst ist Tanz und/oder Theater.

Über einen Zeitraum von neun Monaten haben sich Stipendiat/innen in unterschiedlichen Funktionen mit dem Thema „Kulturelle Vielfalt“ (u.a. mit professioneller Begleitung der MEDIArt) auseinandergesetzt.

Die Stipendiat/innen haben sich in dieser Zeit in folgenden Bereichen profiliert: Fotografie, Jury zur Fotoauswahl, Veröffentlichung und Werbung/PR-Maßnahmen.

So ganz „nebenbei“ haben sie versucht, gängige Klischees über das „typische“ Vorarlberg aufzuweichen.

Endergebnis dieses Projekts – neben professionellem Handling der Kamera (!) - wird ein Bildband vom Ländle sein, dessen Reinerlös einem sozialen Projekt zur Verfügung gestellt werden soll.

Außerdem wartet auch eine Belohnung: eine Fahrt in den Europapark!

Hier ein paar erste Fotoeindrücke zu den Kategorien:

- Stadt/Land/Regionen
- Kulturen in Vorarlberg
- und Bildung



START-Stipendiat/innen – Wir gratulieren zu Eurem Engagement!



Cansu Yildiz, II. Jg.: im Jugendvorstand des Alevitischen Kulturvereins, Teilnahme am Frauenlauf, politisch aktiv in der Gemeinde Wolfurt, Bereich Integration und Kultur. Wurde für das Schuljahr 2013/2014 zur START-Verbandspreche-Stellvertreterin gewählt.



Amel Sadikovic, II. Jg.:
hat die Maturazeitung seiner Klasse gestaltet



Delal Bektas, IV. Jg.: wöchentlicher Besuch einer Frau im Altersheim, Vize-schulsprecherin, im Ballkomitee und 2013 für das Stipendienprogramm „Benjamin Franklin Transatlantic Fellows Programm“ ausgewählt worden und darf im Sommer 4 Wochen auf Einladung des amerikanischen Außenministeriums in den USA verbringen.

Haidi Li, IV. Jg.: ihre Klasse wurde mit dem 1. Platz beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet, sie gestalten dazu eine Radiosendung über Migration auf Radio Proton, außerdem schließt sie das Schuljahr mit einem ausgezeichneten Erfolg ab.



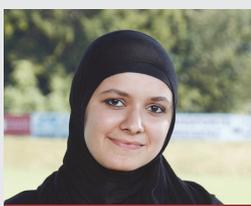
Merve Mizrak, IV. Jg.: Teilnahme am Theaterprojekt „machtschuletheater“, 10. Platz bei HipHop Meisterschaft, Klassenkassiererin, seit sieben Jahren Tao Kung Fu.



Sümevra Coskun, III. Jg.: Klassenkassiererin, Klassenfotografin, Klassenratsprotokollschreiberin, 1. Preis beim GALILEO-Wissenwettbewerb, Kategorie Gymnasium in Vorarlberg.



Oktay Bilgin, III. Jg.: Klassensprecher.



Tuba Colak, III. Jg.: Moderation der 15. Jahresfeier des Vereins Amazone, Moderation einer Schulmodeschau.

START-Maturant/innen und ihre Studienpläne

- Aleksandar Jeremic:** beginnt im Herbst als Projektleiter bei i-R-Schertler-Alge
- Amel Sadikovic:** wird im Herbst 2013 Jus studieren
- Kemal Cansiz:** hat die Matura mit Auszeichnung bestanden und geht im Herbst nach Wien, um dort ein Architekturstudium zu beginnen
- Magomed Aschabow:** wird ein Studium der Regie und Videoschnitt in Wien beginnen
- Mahmut Yesilyaprak:** hat die Matura mit gutem Erfolg abgeschlossen und wird Informatik an der FH Vorarlberg studieren
- Nihan Dide Celem:** wird im Herbst das Chemie-Studium in Wien aufnehmen
- Sevko Topcic:** hat die Matura mit Auszeichnung bestanden und wird im September als 1. Zivildienstler im Flüchtlingsheim in Raggal beginnen und anschließend in Wien ein Medizinstudium
- Xynthea Gajo:** wird ab Sommer 2013 bei Lech/Zürs Tourismus GmbH arbeiten

Viel Erfolg, Freude und Spass!



Technik anders vermittelt

START-Vorarlberg: Jugendliche schlüpfen in Lehrerrolle

START-Stipendiaten vermitteln Technik „light“ für Schüler der Volksschule Dornbirn Markt – Abschlussveranstaltung des Mentoring-Projekts am 21. Mai mit Besuch der Firma Doppelmayr

Die Bereiche Technik und Naturwissenschaften halten selbst für Zehnjährige spannende Eindrücke bereit. Im Rahmen eines Mentoring-Projekts vermitteln Jugendliche von START-Vorarlberg das komplexe Thema Technik Schülern der Volksschule Dornbirn Markt durch einfache Experimente oder Bilderrätsel. „Die Kinder können dadurch einerseits für technische und naturwissenschaftliche Aspekte sensibilisiert werden, andererseits sollen die 10- bis 13-Jährigen durch die älteren Vorbilder und Mentoren Freude am Lernen erfahren“, erläutert Bianca Goldmann, Projektkoordinatorin von START-Vorarlberg. Den Abschluss des fünfwöchigen Mentoring-Pro-

gramms bildet ein gemeinsamer Besuch der Firma Doppelmayr. Einmal wöchentlich widmen sich die START-Vorarlberg Stipendiatinnen Merve Mizrak aus Hoheneims und Sümeyra Coskun aus Lustenau einer Schülergruppe der Volksschule Markt. „Die Kinder sind sehr neugierig. Auch persönlich ist es eine gute Erfahrung, einmal selbst die Rolle des Lehrers zu übernehmen“, berichten die Mädchen unisono. In den rund 90 Minuten ehrenamtlicher Zeit und mit Hilfe etwa der Forschermappe sowie der Forscherbox „Wif-zack“ der Wirtschaftskammer Vorarlberg soll bei den Kindern die Neugierde und das Interesse für technische und naturwissenschaftliche Abläufe vor dem Eintritt in eine höhere Schule geweckt werden. Spielerisches Lernen und Spaß stehen im Vordergrund.

Insgesamt engagieren sich die acht Vorarlberger START-Stipendiatinnen an vier Vorarlberger



Technik zum Anfassen für Volksschüler vermitteln die Mentoren von START-Vorarlberg.

Volksschulen: Bregenz Rieden, Dornbirn Markt, Feldkirch Oberau und Bludenz St. Peter. Zum Abschluss des Mentoring-Programms werden am 21. Mai rund 90 Schüler Technik hautnah erleben können: Doppelmayr sowie die START-Paten Firmen Rondogahl und Getzner Textil empfangen die Kinder und ermöglichen konkrete Einblicke in die Technik im Produktionsalltag.

START-Vorarlberg fördert seit 2009 Jugendliche mit Migrations-

hintergrund bis zur Matura-Prüfung in einem speziellen Stipendienprogramm. Die Vorarlberger Initiative wurde von der Piz Buin-Stiftung initiiert und wird in ihrem fünften Jahr von insgesamt 31 Paten – Unternehmen, Privatpersonen und Organisationen – unterstützt. Seit 2013 ist START-Österreich und seine Teilorganisationen ein gemeinnütziger Verein. Spenden sind daher steuerlich absetzbar. Nähere Informationen unter www.start-stipendium.at

Artikel zum Technikmentoring in der VS Bregenz Rieden, Dornbirner Anzeiger Blättle, 16.5.2013.



3 Fragen an Sebastian Kurz

Im Hypo Office in Dornbirn stellte sich Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz den Fragen von START-Stipendiaten zu Integration und Politik.



START-Vorarlberg fördert Jugendliche mit Migrationshintergrund bis zur Matura in einem Stipendienprogramm.



Edona: Was bedeutet für Sie Integration und was kann die Politik zum Zusammenleben der Menschen beitragen?

1 „Integration ist für mich positives Zusammenleben. Rechte Hetze schadet dabei dem Klima im Land ebenso, wie immer alles schön zu reden. Gelungene Integration funktioniert aber nicht durch Zufall. Man muss sich darum bemühen: die Migranten selbst, die Mehrheitsbevölkerung, aber ebenso die Politik, etwa durch Aktionen und die Unterstützung guter Projekte – wie z.B. das START-Programm.“



Oktay: Was blockiert eine gute Integration?

2 „Wenn weltfremde und extreme Positionen aufeinandertreffen. Zum Beispiel: Man kann nicht einfach behaupten, wir hätten zu viele Ausländer im Land. Denn wir brauchen auch Zuwanderung, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Diese sollte aber gut organisiert sein und die Zuwanderer müssen bei uns bestmöglich integriert werden.“



Delal: Woher kommt ihr Interesse für die Integration?

3 „Ich bin in einem Zuwandererbezirk, dem 12. Wiener Gemeindebezirk, aufgewachsen. In meiner Schule lag der Anteil an Zuwanderern bei über 50 Prozent. So habe ich schon sehr früh erlebt, wie Integration funktionieren kann, aber leider auch wie sie nicht funktioniert.“

Staatssekretär für Integration, Sebastian Kurz, beim START-Talk in Dornbirn, Wann & Wo, 09.06.2013.

Tuce Sinanoglu, Teilnehmerin von „theatermachtschule“ und START-Stipendiatin, VN, Vorarlberger, über die man spricht, 20.4.2013.

VORARLBERGER, ÜBER DIE MAN SPRICHT: **Tuce Sinanoglu (18)**

Das ist unsere Sichtweise

Tuce Sinanoglu ist START-Stipendiantin für engagierte Schülerinnen mit migrantischem Hintergrund.

FELDKIRCH. (VN-tag) START-Vorarlberg fördert seit 2009 besonders engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund bis hin zur Matura, und das in finanzieller und ideeller Hinsicht. Was die jungen Menschen neben ihrem Migrationshintergrund verbindet, sind neben guten schulischen Leistungen, wie etwa einem Notendurschnitt unter 2,5, auch soziales Engagement. Und genau diese Voraussetzungen erfüllt auch Tuce Sinanoglu. Für die 18-jährige HAK-Schülerin mit türkischen Wurzeln stellt dieses Stipendium in erster Linie eine Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung dar.

„Wäre nicht das, was ich bin“
Erst kürzlich führte sie eine politische Bildungsreise im Rahmen von START einmal

Zur Person

Tuce Sinanoglu
Geboren: 1994 in Rankweil
Wohnort: Feldkirch
Ausbildung: HAK Feldkirch
Tätigkeit: Schülerin, seit neun Jahren im Volleyball-Club Rankweil, START-Stipendiatin
Hobbys: Volleyball, türkischer Volkstanz



Tuce Sinanoglu (r.) und Merve Mizrak in einer Szene von „Kick off!“. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre eigene Sichtweise zum Thema Gewalt.
FOTO: MARK MOSMAN

quer durch ganz Österreich, bis in die deutsche Hauptstadt. „Ich nehme von diesen Bildungsreisen sehr viel mit. Diskussionsrunden und Firmenbesuche bieten mir zusätzlich die Möglichkeit, mich abseits der Schule weiterzubilden. Ohne das Stipendium wäre ich nicht die Person, die ich heute bin, und man hätte mich möglicherweise auch anders wahrgenommen“, so Tuce, die im Übrigen bereits seit neun Jahren im Volleyball-Club Rankweil ihrer sportlichen Leidenschaft nachgeht.

Offen über das Thema sprechen
Die HAK-Schülerin beweist momentan auch ihr besondere

„Ohne dieses Stipendium, hatte man mich vielleicht anders wahrgenommen.“
TUCE SINANOGLU

res Engagement auf der Bühne, und zwar im Theaterstück „Kick off“, das im Rahmen des Projekts „Macht Schule Theater“ aufgeführt wird. Die Handelsakademie Feldkirch, die VMS Levis sowie das Poly Feldkirch nehmen unter der Schirmherrschaft des Walk-Tanztheaters das allgegenwärtige Thema Gewalt genauer unter die Lupe. „Wir inszenieren Geschichten, die teilweise wirklich so geschehen sind. Wir präsentieren den Zuschauern sozusagen unsere eigene Sichtweise zum Thema Gewalt. Das Besondere daran ist, dass wir alle - von Jung bis Alt - offen über dieses Thema sprechen und damit den Menschen auch ein Stück weit die Augen öffnen können.“

Nächstes Jahr steht für die 18-Jährige ersteinmal die Matura an, konkrete Zukunftspläne hegt Tuce aber jetzt schon: „Rechtswissenschaften studieren ist ein großer Traum von mir.“ Mit viel Einsatz soll es für die Schülerin also auch in der Zukunft weitergehen.

■ „Kick off“: am 20. und 21. April um 20 Uhr in der HAK Feldkirch

START macht Zukunft ... ein Ausblick

Oktober 2013: Feierliche Begrüßung der fünften START-Vorarlberg Generation

Ende Oktober 2013: Abschluss des Fotoprojekts und Vorarlberg-START-Bildband

November 2013: Exkursion Universität Liechtenstein

November 2013: Start des Projekts: Tango und/oder Theaterluft schnuppern

Dezember 2013: Sozialaktion“: Kochen für Obdachlose

Wir danken unseren Partnern und Paten:

Alpine Equity Management AG
Alpla
Arlberg Express
Bachmann electronic GmbH
Bludenz
BMI
Bregenz
Dornbirn
Feldkirch
Getzner Textil
Heidegunde Senger-Weiss
Hilti
Hypo-Landesbank
Illwerke VKW
i-R Schertler-Alge
Land Vorarlberg
Lustenau

Martin Elling
Max Renner Immobilien
Normputz
Ölz Meisterbäcker
Pantec
Rotary Club Bludenz, Bregenz, Bregenzerwald,
Dornbirn, Feldkirch, Vorarlberg
Rotary Distrikt 1920
Rondo Ganahl
Spitzar
Stadt-Apotheke
Stadtgasthof Hotel Weißes Kreuz, Bregenz
Svax
Trivium investment
Ursula Dehne
Wirtschaftskammer Vorarlberg

START-Vorarlberg steht unter der Schirmherrschaft von Landesrätin Dr. Bernadette Mennel.

START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz.

START-Vorarlberg
Kirchstraße 14/2. Stock
6900 Bregenz

Verein START-Stipendien Österreich
ZVR: 392068267

Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Vorarlberg Team

Bianca Goldmann
goldmann@start-stipendium.at
+43 664 886 573 56

Patricia Mangeng-Fleisch
mangeng@start-stipendium.at
+43 664 884 696 52

Lisa Pfanner
pfanner@start-stipendium.at
+43 680 33 189 932

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH
– ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.